

Nr. 1

# Engagiert für Männer mit Prostatakrebs

von  IPSEN IDEA\*



**Informations-  
broschüre für  
Männer mit  
Prostatakrebs,**  
die mit einem  
LHRH-Analogen  
zur Testosteron-  
suppression be-  
handelt werden.

\* IDEA Ipsen Development  
and Education Academy

**„Wie steht es um  
mein Sexualleben?“**

# Meine Hormontherapie und mein

## „Hilfe! Mein Sexualleben ist nicht mehr dasselbe. Warum?“

Die Prostata ist eine Drüse, die ein im Sperma vorkommendes Sekret bildet und ausscheidet. Das Organ selbst hat keinen Einfluss darauf, ob es zu einer Erektion kommt – es spielt auch keine Rolle bei der Ejakulation.

Wachstum und Verbreitung von Prostatakrebszellen werden durch ein männliches Hormon, dem Testosteron, stimuliert. Ziel einer Hormonbehandlung bei Prostatakrebs ist es, die Testosteronproduktion zu unterbinden. Jedoch spielt Testosteron eine wichtige Rolle für die Libido (Geschlechtstrieb) und bei der Erektion.

Deshalb verursacht die Abnahme von Testosteron während einer Hormonbehandlung Impotenz und einen Mangel an sexuellem Antrieb.

Nicht nur eine Hormontherapie hat Einfluss auf das Sexualleben, sondern dies wird auch als Folge anderer Behandlungsmethoden des Prostatakrebses erlebt, wie z.B. bei der chirurgischen Entfernung der Prostata bzw. bei einer Strahlentherapie.

Es fällt nicht leicht, diese sexuellen Probleme zu bewältigen und es ist möglicherweise schwierig über Ihr Sexualleben zu reden. Es ist allerdings wichtig, die Ursachen dieser Probleme zu verstehen. Sprechen Sie mit Ihrem Urologen, er wird Ihnen sicherlich helfen, diese Veränderungen leichter zu akzeptieren. Heutzutage gibt es sogar Möglichkeiten, diese sexuellen Probleme zu verringern.



# persönlicher Umgang damit\*



***„Mein Sexualleben ist definitiv nicht mehr das, was es einmal war ...“***

Andre, Diagnose Prostatakrebs  
im Alter von 60 Jahren

Vor 25 Jahren wurde bei mir die Diagnose Prostatakrebs gestellt. Zu der Zeit war ich 60 und arbeitete noch. Mein Hausarzt überwies mich an einen Urologen, weil ich Schwierigkeiten beim Wasserlassen hatte und auch immer häufiger urinieren musste. Nach einer Hormontherapie erhielt ich 25 Bestrahlungen, die ich gut vertragen habe.

Meine sexuellen Probleme traten erstmalig einige Zeit später auf. Ich hatte Schwierigkeiten, eine Erektion zu bekommen und verspürte einen Verlust der Libido. Ich bekomme immer noch Hormone. Mein Sexualleben ist wirklich nicht mehr das, was es einmal war, doch das gehört zur Therapie und ich werde auch nicht jünger ... Wirklich, in meinem Alter ist das Leben nicht mehr immer rosig! Ich glaube, dass diese Probleme mehr mit meinem Alter als mit der Behandlung zu tun haben. Ich bin mit meiner Therapie und den damit verbundenen kleinen Unannehmlichkeiten zufrieden.

\* LHRH-Analoga zur Testosteronabsenkung

# Meine Hormontherapie und mein



***„Ich habe meine Männlichkeit eindeutig nicht verloren ...“***

Ludwig, Diagnose Prostatakrebs  
im Alter von 73

Vor 15 Jahren hatte ich ein Problem mit der Prostata, das sich aber als gutartig erwies. Eine Biopsie vor 2 Jahren zeigte, dass ich Prostatakrebs hatte. Seitdem hatte ich eine Strahlentherapie und bekomme nun eine Hormonbehandlung. Die einzigen Auswirkungen auf meinen Lebensstil sind, dass ich keine Erektion mehr bekommen kann und keinen Geschlechtstrieb mehr habe. Mein Sexualleben existiert nicht mehr; doch da der Sieg über den Krebs in meinen Augen, und denen meiner Frau, das Wichtigste ist, haben wir uns damit abgefunden ...

Während meines letzten Besuches beim Urologen erfuhr ich, dass alles gut verläuft. Weil es darauf ankommt, ist für mich und meine Frau die Behandlung des Krebses wichtiger als die sexuelle Gesundheit.

Ich bin bei guter Stimmung und freue mich, meine Enkelkinder aufwachsen zu sehen. Und bedenken Sie, in meinem Alter hatte ich mehr als genug Zeit, meine Sexualität zu genießen.

Wir lernen schnell, andere Freuden im Leben mehr zu schätzen.



## Gibt es Möglichkeiten, die Auswirkungen der Hormontherapie auf mein Liebesleben zu begrenzen?\*

Alle Behandlungsmethoden von Prostatakrebs, die die Produktion des männlichen Sexualhormons (Testosteron) unterbinden, z.B. Hormontherapien und oft auch chirurgische Eingriffe, schwächen die sexuellen Bedürfnisse. Die meisten Patienten werden impotent, was aber fast immer mit der Beendigung der Hormontherapie verschwindet. Es existiert kein Wundermittel, das Ihre Libido wieder herstellt, doch gibt es Medikamente, die Ihnen zu einer Erektion verhelfen können.

So stehen Medikamente zur Verfügung, die eine Erektion verbessern oder auslösen können. Einige werden oral eingenommen, andere werden direkt in den Penis injiziert. Eine weitere Möglichkeit sind auch Penisprothesen als innere oder äußere Stütze.

Zögern Sie nicht, Ihren Arzt um Rat zu fragen, denn er ist die einzige Person, die Ihnen die Behandlung verschreiben kann, die am besten zu Ihren besonderen Bedürfnissen passt. Es ist seine Aufgabe, auf Ihre Wünsche zu hören und Ihnen zu helfen, die Nebenwirkungen der Krebstherapie zu bewältigen.



## **Die Krankheit zu besiegen ist wichtiger als sexuelle Unannehmlichkeiten.**

Eine Hormontherapie kann für jede Zeitspanne zwischen einigen Monaten und einigen Jahren verschrieben werden; das hängt vom Krankheitsstadium und vom Alter des Patienten ab. Ziel ist es, den Prostatakrebszellen das zu entziehen, was sie wachsen lässt, das Testosteron, um so das Fortschreiten der Krankheit entscheidend zu verlangsamen oder sogar aufzuhalten.

Selbst wenn die Chancen für einen vollständigen Rückgang des Prostatakrebses gut sind, hat die Hormontherapie einen negativen Einfluss auf die sexuelle Aktivität. Das liegt an der Art und Weise, wie die Behandlung wirkt. Den Patienten fällt es manchmal schwer, dieses Opfer zu bringen. Doch es ist wichtig sich vor Augen zu führen, dass die Behandlung ihnen bei der Bekämpfung der Krankheit hilft, so dass sie weiterleben und Zukunftspläne machen können. Der Sieg über die Krankheit ist wichtiger, als der Erhalt der sexuellen Aktivität.



## **Das Sexualleben der Patienten mit Hormonbehandlung ist häufig gestört, aber es gibt Möglichkeiten ihnen zu helfen.**

Patienten klagen häufig über ihr nachlassendes Sexualleben während einer Hormontherapie. Tatsächlich kann die Libido stark beeinträchtigt sein und oft können die Patienten keine Erektion bekommen.

Sexuelle Schwierigkeiten können die Beziehung zu einem geliebten Menschen sehr belasten und es ist nicht ungewöhnlich, dass der Partner bei der Suche nach Hilfe die Initiative ergreift.

In manchen Fällen lassen sich diese erektilen Schwierigkeiten behandeln. Es gibt Medikamente, die eine Erektion stimulieren oder auslösen. Patienten sollten nicht zögern, Ihren Arzt auf mögliche Lösungen anzusprechen – auch wenn es manchmal schwierig ist, über solch intime Angelegenheiten zu reden.

# Engagiert für Männer mit Prostatakrebs

Informationsbroschüre  
für Patienten mit Prostatakrebs

**Eine Zusammenstellung,  
die alle Ihre Fragen beantwortet.**  
Fragen Sie Ihren Arzt  
nach weiteren Informationen.

*Diese Broschüre haben Sie von Ihrem Arzt erhalten:  
Arztstempel*